

Nach Beitritt zum Schengenraum

Illegale Migration zwischen Ägypten und Malta zurückgegangen

24.01.2010

Al-Youm Al-Sabi', ägyptische Zeitung

Die maltesische Botschaft in Kairo hat erklärt, der Beitritt Maltas zum Schengenraum vor zwei Jahren habe in hohem Maße dazu beigetragen, dass die Zahlen der illegalen Einwanderung aus Ägypten rückläufig seien, und dass Malta zahlreiche Touristen angezogen habe.

Kristian Bonnici, maltesischer Generalkonsul in Kairo, sagte am Samstag, nach einer botschaftseigenen Studie sei die Zahl der Reisenden zwischen Ägypten und Malta, bezogen auf das Jahr 2006, in 2009 um 236 % gestiegen. Denn im vergangenen Jahr seien etwa 2019 ägyptischen Reisenden Einreisevisa ausgestellt worden, gegenüber lediglich 856 Ägyptern im Jahre 2006. Bei den meisten von ihnen handele es sich um bedeutende Persönlichkeiten, Touristen, Studenten, Geschäftsleuten sowie Teilnehmer internationaler Konferenzen, die auf Malta stattfänden.

Bonnici wies darauf hin, dass seit Anfang 2008, dem Beitritt Maltas zum Schengenraum, die Botschaft in Kairo die neuen Schengen-gemäßen Regelungen zur Erlangung eines Visums anwende. Die ausgezeichnete Umsetzung dieser Regelungen habe zu einem starkem Rückgang bei der Zahl illegaler Einwanderer geführt. Zu den Maßnahmen gehörten persönliche Gespräche und Prüfungen zur beruflichen Bildung, durchgeführt von Angehörigen der Botschaft sowie maltesischer Polizisten, die sich mit illegaler Einwanderung aus Ägypten befassen.

Bonnici erklärte weiter, die Botschaftsmitarbeiter erhielten Schulungen in Public Relations. Dadurch seien sie in der Lage, die Regelungen auf freundliche Weise umzusetzen. Dies habe bei der Vervielfachung des touristischen Verkehrs zwischen beiden Ländern eine große Rolle gespielt, insbesondere beim ägyptischen Tourismus nach Malta. Die Insel ist für die Ägypter eines der am nächsten gelegenen Reiseziele.

Der Diplomat sagte, diese ausgezeichnete Praxis beim Umgang mit Antragsstellern für ein Schengenvisum nach Malta hätte außerdem dazu geführt, dass mehr Visa an ägyptische Fischer ausgegeben worden seien, welche von den maltesischen Fischereiunternehmen eingeladen worden seien, ihre Fangflotten zu verstärken.

Bonnici zeigte sich optimistisch, dass der Handels- und der Touristenverkehr zwischen beiden Ländern sich während der kommenden paar Monate vervielfachen werde, insbesondere im Sommer. Dies sei das Ergebnis der Umsetzung dieser gleichzeitig freundlichen und disziplinierten Regelungen.

Übersetzung aus dem Arabischen durch das Antirassismus-Projekt im AStA der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg